

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797**

9.1.1797 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001611](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001611)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 9ten Januar 1797.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn die Lieferung der in dem Stadt- und Butjadingerlande, in dem Lande Währden und in den vier Marschvogteyen erforderlichen Schlingenmaterialien, bestehend hauptsächlich in Busch, einfachen und doppelten Mittelpfählen, Grundpfählen, Ristenpfählen und Wehden, am 25. d. M. Jar. öffentlich, mindestens, auf ein oder auch mehrere Jahre, ausgedungen werden soll, so wird solches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber zu solchen Lieferungen sich an obgedachtem Tage des Morgens um 10 Uhr in hiesiger Cammer einfinden, und, nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen. Uebrigens wird zur Nachricht der Annahmer bekannt gemacht, daß jährlich in den vier Marschvogteyen circa 150000 Bände Busch, im Lande Währden etwa 50000 Bände und in dem Stadt- und Butjadingerlande ungefähr 250000 Bände, und die übrigen Materialien nach Verhältniß, gebraucht werden, auch die Lieferung, so wie sich Liebhaber finden, bey kleinern Districten aufgesetzt werden solle. Zugleich werden einige Beeidigte oder Bevollmächtigte der beykommenden Districte erwartet, um das Beste des Landes mit dabey wahrzunehmen. Oldenburg aus der Cammer, den 5ten Jan. 1797.

v. Hendorff.  
Renz.

Schloiser.

Römer.

Herbart.

2) Es hat der Kaufmann Meiner Thble, zu Abbehausen, den aus des Schiffers Hero Kohls zu Ellwörden Concurß geldseten Rahn, an Joh. Died. Lubring jun. zu Absen, verkauft. Die Ang. ist den 13. Febr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs, Canzley. Gramberg.

3) Joh. Bruns und dessen Ehefrau, geb. Evers, zu Bockhorn, haben die von der letztern weyl. Vater, Joh. Fried. Evers zur Schweinebrücke, auf sie vererbten sämmtl. Grundstücke cum Pertinentiis, jedoch außer 3 Tüchern Neuland, nämlich a) die von weyl. Joh. Fried. Evers bezohnte, zur Schweinebrücke belegene, sogenannte Lietken Röhren, nebst Haus, Scheune, Garten, dem Kamp Landes, Torf und etwaigen andern Mödren, Kirchen- und Begräbnißstellen ic. b) d. n. vorhin aus der Gemeinheit zugenommenen sogenannten Kiel und Streck daselbst c) die gleichfalls zugenommene Wische, zwischen Bohlenberge und Schweinebrücke belegen d) die unbehauste sogenannte Evers Röhren daselbst mit allen Pertinentien und Gerechtigkeiten e) die unweit Stufts Hause zu Schweinebrücke belegene, gleichfalls unbehauste Brinkfischey mit allen Pertinentien und Gerechtigkeiten auch der grünen Weide nebst dem Gange und f) 1½ Tüch Ad

Herland hinter Zetel, an den Advocat von Holsten zu Neuenburg erbeigenthümlich überlassen und abgetreten. Die Ang. ist d. 14. Febr. a. c. beim Herzogl. Neuenb. Landg.

4) Der hiesige Bürger und Gastwirth Christ. Hinr. Schierloh ist gewillt, sein an der langen Straße belegenes, ehemaliges Haasensche Haus, nebst den beyden dazu gehörigen Ställen am 11. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Term. zur Angabe auf dem Rathhause der 8. Febr. d. J.

5) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

|   |   |   |    |      |    |     |
|---|---|---|----|------|----|-----|
| Ein Loßbrod a $\frac{1}{2}$ gr.         | = | = | 3  | Loth | 2  | Qt. |
| Ein Bremer Milch- und Franzbrod a 1 gr. | = | = | 7  | —    | —  | —   |
| Ein dito a 2 gr.                        | = | = | 14 | —    | —  | —   |
| Ein Semmelbrod a 1 gr.                  | = | = | 7  | —    | —  | —   |
| Ein dito a 2 gr.                        | = | = | 14 | —    | —  | —   |
| Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.      | = | = | 6  | —    | 1  | —   |
| Ein dito a 2 gr.                        | = | = | 12 | —    | 2  | —   |
| Ein Schönbrod und Sauerbrod a 1 gr.     | = | = | 10 | —    | —  | —   |
| Ein dito a 2 gr.                        | = | = | 20 | —    | —  | —   |
| Ein ausgefichtetes Kockenbrod a 2 gr.   | = | = | 20 | —    | —  | —   |
| Ein grobes Kockenbrod a 1 gr.           | = | = | 24 | —    | —  | —   |
| Ein dito = = a 2 gr.                    | = | = | 1  | Pf.  | 16 | —   |
| Ein dito = = a 3 gr.                    | = | = | 2  | —    | 8  | —   |
| Ein dito = = a 6 gr.                    | = | = | 4  | —    | 16 | —   |

Oldenburg vom Rathhause den 9. Jan. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Da hier am Währder Deiche, bey Deedesdorf, Eidwarden und Buttersiel, 2 eichene Balken und 2 tannene Sparren angetrieben und geborgen sind; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und werden die Eigenthümer aufgefordert, sich hier in 14 Tagen zu melden. In Entsehung dessen muß nach Vorschrift der Strand-Verordnung weiter verfahren werden. Deedesdorf vom Amte den 14. Dec. 1796.

Bulling.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Hellmerich von Amtens und dessen Mutter an Joh. Ulbrand verkauften Rahns Ang. d. 16. Jan. 2) In Johann Wulf Concurssache Ang. d. 16. Jan. Deb. d. 7. Febr. Prior-Urtel d. 2. März. Lfse d. 21. 3) Wegen der von dem Amtschreiber Hollmann, Joh. Hinr. Bunjes und Joh. Hinr. Morisse verkauften ehemals Schröderischen Stelle zum Pert. Ang. d. 16. Jan. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen eines auf Christ. Sibrand Menke ingrossirten, der Anzeige nach aber schon ungültigen Postes von 600 Rthlr. Ang. d. 19. Jan. Praecl. Besch. d. 2. Febr. 2) Wegen des von Gerb Albers an Jürgen Stubbe verkauften Hauses, Wärfes, Gartens und sonstigen Pert Ang. d. 19. Jan. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Lübke Gerdes Wittwe und deren Sohn Gerb Gerdes an Joh. Bölling verkauften Kdtherey und Pert. Ang. d. 16. Jan. 2) Verkauf Joh. Lange Bau von 24 Fäden, Kdtherey, etwas Vieh- und Hausgeräth d. 21. Jan. Ang. d. 18. 3) In weyl. Casper Hinr. Bloer Concurssache Ang. d. 16. Jan. (die am 16. März v. J. geschehenen Angaben werden nicht wiederholt) Deb. d. 6. Febr. Prior-Urt. d. 28. Lfse d. 18. März d. J. 4) In weyl. Johann von Lindern Wittwe Concurssache Ang. d. 9. Jan. Deb. d. 30. Prior-Urt. d. 21. Febr. Lfse d. 10. März. Delmenh. Ldgr. 1) Weyl. Gerh. Hinr. Schumacher sämmtl. Creditoren Ang. d. 16. Jan. 2) Wegen der von Hinrich Oltsmanns an Ludewig Mibbendorf verkauften Kdtherey mit Zubehdr. Ang. d. 17. Jan. 3) Verkauf Johann Schriever jun. Kdtherey mit Pert. d. 19. Jan. Ang. d. 16.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Kirchjurat Böse zu Bardewisch hat 27 Rthlr. 36 gr. Kirchen- und 51 Rthlr. Prediger- Wittwen Capitalien hentes Gold sofort jurebar zu belegen.
- 2) Der Hausgerathsweiber Wagner hat in seinem Hause an der Neuenstraße woen geräumige Stuben und eine Schlafkammer, alle wohl tapeziert und mublirt auf Oefen d. J. zu vermieden.
- 3) Der Kaufmann Köhne hieselbst hat sofort, am letzten März und im Anfange des May Monats Gelder jinsbar zu belegen.

- 4) Heltmerich Hansen zu Wardensteth hat als Vormund für weyl. Simeon Cornelius Sohn, Meinert Cornelius in Osterlande annoch einige 100 Rthlr. Gold zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 5) Der Apotheker Hemmi zu Aitens hat als Kirchjurat die schon mehrmals bekannt gemachten 196 Rthlr. 18 gr. Gold zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.
- 6) Der Oldendrocker Kirchjurat Jürgen Lürßen hat sofort 1026 Rthlr. 45 gr. Gold Kirchen- und Armen-Capitalien im Ganzen oder zertheilt zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 7) Gerhard Brand zu Schweyer Aussendich hat für weyl. Brand Brandes Sohn 212 Rthlr. auf Maytag 1797 zinsbar zu belegen.
- 8) Der Schmiedemeister Borchert Kriet zu Ahsen sucht einen guten Gesellen, der Pferde gut zu beschlagen versteht. Er verspricht guten Wochen- oder Jahrlohn.
- 9) Der Schuljurat Hinr. Andr. Schmagel zu Schwarben hat auf den 1sten May d. J. 129 Rthlr. 52½ gr. Gold Schul-Capitalien sofort zinsbar zu belegen.
- 10) Der Abschauer Armennurat Abiert Thien hat 2053 Rthlr. 32 gr. Gold und 12 Rthlr. Cour. Armen-Capitalien sofort zinsbar zu belegen.
- 11) Der Cammercopist Müller hat die oberste Etage seines an der Huntestraße belegenen Hauses von Wilhelm 1797 an zu vermieten. Auf dieser Etage, welche von dem untersten Hause ganz getrennt und ihren besondern Eingang von der Seite des Hauses hat, befinden sich 6 Stuben, eine Diele, Küche und Speisekammer sämmtlich mit Gipsdecken, auch eine Pumpe, und sind 5 von den Stuben mit Wandföfen versehen ist. Der Hausboden bleibt allein für den Bewohner der obern Etage und ist darauf eine geräumige Stube mit einem Wandföfen angebracht. Der dazu gehörige Keller, bestehet aus einem Vor- und einem verschlossenen gewölbten Hinterkeller. Ein Theil des Gartens wird mit eingetban, jedoch eine bisher zum Gebrauch mit eingeräumte Stube unten im Hause und Was für Pferde und Wagen im Stall nicht wieder mit verheuert.
- 12) Von Diederich Wilhelm Hammerschmidt ergebet concursus creditorum, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 6. Febr. k. J. festgesetzt worden. Wornach 10. Sig. Jeder den 19. Dec. 1795. Aus dem Landgerichte dieselbst.
- 13) Der Apenor Armenjurat Hinrich Ablers zum Hencksförde hat 355 Rthlr. Gold Armengelder und der Apenor Kirchjurat Johann Janssen 151 Rthlr. und der Bokler Kirchjurat Oltmann Lürs 200 Rthlr. Kirchengelder in Golde sofort zu belegen.
- 14) Die schon mehrmals in den w. Anj. bekannt gemachten Gelder der Tochter des weyl. Vafors Esmarck obngefähr 2000 Rthlr. sind noch bey ihren Vormündern, Pastor Zwerg und Hausm. Jächter in Obewecht zu erhalten.
- 15) Der Advocat Flor hat annoch sofort einige 100 Rthlr. Curatelgelder, imgleichen gegen Obern und Maytag etliche 100 Rthlr. in Commission zinsbar zu belegen.
- 16) Jun diesjährigen Hamburger Correspondent werden ein oder zwey Mitleser gesucht, die, wenns seyn kann, in der Haaren- oder Kumpffstraße wohnen. In Strohm's Buchhandlung ist die weitere Nachricht zu erfahren. Auch sind daselbst folgende neue Bücher eingegangen. Das neue graue Angebeuer, herausgegeben von einem Freunde der Menschheit. 8tes u. 9tes Hist. Upiota 1797. 60 gr. Die Advocaten, ein Schauspiel von A. G. Iffland. 1796. 48 gr. Das Vermächtniß, ein Schauspiel in 5 Aufzügen von A. G. Iffland. 1796. 48 gr. Es ist ein Gott, eine Französisch- Republikanische Gottes-Verehrung auf das Fest des 10. Aug. 1796. Straßb. 1796. 18 gr. Knarr's Leben und lustige Einfälle; neu erzählt von August Wilhelm. 1797. 48 gr. Empirische Psychologie von C. C. Schmidt. 1ter Theil, zweite verbesserte Auflage. Jena 1796. 1 Rthlr. 48 gr. Gedichte von F. W. M. Schmidt. Berl. 1797. 1 Rthlr. 54 gr. Die Gärten, ein Lehrgeicht in vier Gefängen. Nach de Ville von Voigt. 1796. 1 Rthlr. 36 gr. Tempel der Mufen und Graien. Mannh. 1797. 60 gr.
- 17) Die von weyl. Nothverwandten Ritter Wittwe Erben am nächsten Sonnabend den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirth Hesse Hause, zu verkaufenden Gärten, Kirchen- Stöcken, und Dorf- Wäldern sind folgende: 1) Ein großer adlich freyer Garten voran weyl. Aeltermanns Eilers Kinder mit ihrem Garten benachbaret sind. In diesem Garten befindet sich ein in gutem Stande stehendes Laubhaus mehr Küche, viele der schönsten Frucht- Bäume, auch Apricosen- und Pfirschen- Bäume, wie auch Weintrauben an drei in sehr gutem Stande sich befindenden Planke, 6 der besten Spargel- Betten, und viele Betten mit den besten Erdbeeren. 2) Ein adlich freyer Garten, der nächst daran lieget und nur durch eine Hecke davon getrennt ist. Auch in diesem Garten sind viele schöne fruchttragende Bäume. Hinten ist der Garten mit einer dichten Laube versehen, und das Erdreich ist so wie in dem ersten, von besonders guter Beschaffenheit. 3) 2 Stellen in der St. Lambertii Kirche zwischen den Pfeilern, im Stuck littera B. No. 5. u. 6., diese sind die besten Stellen in der Kirche mit. 4) Eine Stelle auf der kleinen Priedel No. 11. in der Abtheilung No. 11. u. 12. 5) 2 Stellen am Mittelgange südwestwärts im Stuble littera H. No. 18 u. 19. 6) 2 sehr schöne Stellen südwestwärts. 6) Eine Stelle auf der großen Priedel südwestwärts. 7) Einige Wälder welche den Hesse's Hof liefern.
- 18) Der Godensholter Schuljurat Heltmerich Hemmen hat von den dassigen Kapellen- Geldern 24 Rthlr. 17 gr. 1 Schw. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 19) Der Kirchjurat Johann Friedrich Precht, zur Erndt, hat jetzt 1675 Rthlr. und den 21. May 1797. 2045 Rthlr. Kirchen- und Prediger Wäwengelder, allenfalls auch in kleineren Summen, gegen 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 20) Anton Peters löffet am 20. Jan. d. J. in Eitz's Wirths Hause mit Lohden, Kiege, Pan, Joh. Schwarzking, Landerren, in Gerd Wöhrens und Johann Huumann bisher in Feuer gedacht, auf einige Jahre anderweitig öffentlich meißbietend verheuern.

20) Desner *Houcken* zum *Nordermoor* läßt am 21. Jan. 3. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause 3 frachtige Kühe, 4 Duenen, 6 Kinder und 2 Pferde öffentlich meistbietend verkaufen, ungleich 20 Meß Land, auf einige Jahre verheuern.

21) Da mir verschiedene den letzten Jahrgang des *Volkstheures*, vermuthlich aus Vergessenheit, noch nicht bezahlet haben, so habe ich sie hierdurch an die Bezahlung erinnern wollen. Stalling.

22) Wer eine Stube und Kammer mit den nöthigen Mobilien nebst einem Schlafplatz für einen Bedienten gleich zu vermieten hat, beliebe solches dem Buchdrucker Stalling je eher je lieber anzuzeigen.

23) Der Schiffszimmermeister *Ottmanns* zur *Brake* sucht ohngefähr 20 gute tüchtige Schiffs- und auch Haus-Zimmergesellen die sofort bey ihm in Arbeit treten können. Er verpricht lehren, wenn sie ein Jahr stehen wollen, im Winter täglich 30 und im Sommer 36 gr. Gold und gute Bedienung. Auch kann derselbe wohl 4-6 Mann Holzsäger und 6, 8 bis 12 Lehrburschen gebrauchen die aber nicht unter 17 bis 18 Jahr alt seyn dürfen. Sie müssen 3 Jahre als von Neujahr 1797. bis dahin 1799 lernen, und er verpricht ihnen von dem Tage da sie bey ihm in die Lehre treten, täglich 12 gr. Gold Lohn, wovon sie sich aber selbst bedürfen müssen.

24) Da jetzt der *Catalogus* der hinterlassenen Bücher meines seligen Vaters fertig ist und noch immer manche einzelne Theile, die wahrscheinlich verlieden sind, fehlen, so bitte ich inständig, daß alle Freunde des *Vorkordens*, die etwan von ihm noch Bücher in Händen haben, solche mit dem *fordersamsten* bey mir abliefern wollen. C. S. Wittve *Wanso*.

25) Zwölftes Concert den 11. Jan. Erster Theil, *Symphonie* von *Haydn*, *Clavier-Trio* von *Wesel*, *Violin-Quartett* *Zweiter Theil*, *Symphonie* von *Mozart*, *Violin-Concert*, *Quett* für 2 *Flöten* von *Bücher*, *nau*, *Schub*-*Allegro*. In der künftigen Woche fällt das Concert aus.

26) Hinter dem Hause des *Cammerdieners* *Baurin* ist in verwichener Nacht eine *Stakit-Löhre* nebst einigen Stück *Bauholz*, gekohlen, insgleichen auf dem *Baumhose* einige Stück *Bauholz*. Wer den *Thäter* anzugeben weiß, hat unter *Verschweigung* seines Namens ein gutes *Donceur* zu erwarten.

27) Ein *Bursche* von 16 Jahren suchet bey einer *Eltenhandlung* anzukommen. Nachricht in der *Expedition*.

28) Der *Freiseur* *Handel* hat ein kleines, jetzt von dem *Commandier-Sergant* *Waldberg* bewohnt werdendes Haus an der *Kurwigstraße* auf *Oßern* zu verheuern.

29) *Snahe* *Amöden* läßt am 16. Jan. in des *Otto Imcken* *Behausung* zu *Mürwarden* 10 milchende Kühe 3 *Kinderkälber*, 2 *Mutterpferde*, 1 *Wallach*, 2 *Schaafe*, 1 *Bock*, 1 *beschlagenen* *Wagen*, 1 *Egde*, 1 *Pflug*, 4 *Betten*, 1 *Syrank*, einige *Coffer* und *Stühle*, etwas *Heu*, circa 2 *Last* *Sommergränen* und sonstiges Haus-, *Acker-* und *Milchgeräth* öffentlich meistbietend verganten.

15) *Häder* *Gerhard* *Hene* zum *Burgroden*, *Wogten* *Abbehausen* läßt am 23. Jan. d. J. Nachmittags um 1 Uhr durch den *Cammerassessor* und *Auctionsvorwalter* *Ritscher*, öffentlich meistbietend verkaufen: 32 Kühe und Döfen und 4 *Kuhinder*, etliche *Pferde* und *Füllen*, eine *Quantität* *Rocken* und *Wohnen*, 10 zweijährigen *Bullen*, 10 *Wagen* und *Ackergeräth* als 2 *Wagen*, 1 *Pflug*, 1 *Egde*, 2 *eiserne* *Dfen*, 3 *Wölle*, etliche *Walfschlän*, die sämtlichen *Biehcoppen*, *Pferdekrippen*, ein *Pferde-Geschir* etc. auch wird zur *Nachricht* der *Käufer* bekannt gemacht, daß die *Döfen* bis *Waptag* ausgefüttert werden können.

## Todes-Anzeigen.

Mein Ehemann *Johann Christian Hinrich Deharde* verließ in verwichener Nacht nach einer langwierigen Krankheit sein irdisches Leben, welches er nur auf 32 Jahr gebracht hat, um solches gegen ein Besseres zu wechseln. Indem ich nun diesen mir höchstschmerzhaften Todesfall, wodurch unsere eheliche Verbindung, die nicht einmal 15 Monate bestanden hat, und leider gar zu früh getrennt ist, allen unsern Freunden und Verwandten hiedurch schuldigt bekannt mache, so bin ich von ihrer Theilnahme an den Verlust, den ich und mein kleines Kind dadurch erlitten haben, völlig überzeugt, zumal da mein seel. Ehemann allgemein als ein thätiger und rechtschaffener Mann geschätzt wurde. Ich verbitte daher alle Beileidsbezeugungen. Griseke am 7ten Januar 1797.

Am 2. Decbr. v. J. starb unser Bruder, der *Lieferant* *Maes* zu *Blissingen* in *Seeland* nach seiner kurzen Krankheit im 50sten Jahr seines Alters. Wir machen diesen für uns sehr schmerzlichen Verlust unsern sämtlichen Verwandten und Freunden hiedurch kund und verbitten alle Beileidsbezeugungen.

Oldenburg.

E. F. N. Maes. H. E. Maes, verehelichte Sicken.

Verurtheilung von *Herzogl. Regierung-Canzlei* unterm 2ten dieses publicirten Urtheils ist erkannt: 1) Daß *Joh. Hinr. Kreuzberg*, wegen der von ihm begangenen theils geständigen theils überführten Diebstähle und daß auf sich geladenen starken Verdachtes mehrerer anderer Verbrechen, besonders der Ermordung und *Verraubung* des weyl. *Joh. Langenbergs* zu *Stollhams* und *Anzündung* des dem *Joh. Hilmer* zum *Seefelde* gehörigen *Wohnen* *Sobers*, zur lebenswichtigen *Karrenstrafe*, 2) *Hinr. Wilsken* wegen gleichmäßig theils geständiger theils überführter Diebstähle und des auf sich geladenen starken Verdachtes der *Theilnahme* an der *Verraubung* des *Johann Langenbergs* zu *Jähriger* *Karrenstrafe*, 3) *Joh. Hinr. Fehrenkamp* wegen geständiger *Theilnahme* an der *Verraubung* des *Joh. Langenbergs* auch sonst auf sich geladenen Verdachtes der *Theilnahme* an anderen *Diebereyen*, zu *zähriger* *Karrenstrafe*, 4) *Joh. Hinr. Fehrenkamp* wegen geständiger *Theilnahme* an der *Verraubung* des *Joh. Langenbergs* auch sonst auf sich geladenen Verdachtes der *Theilnahme* an anderen *Diebereyen*, zu *zähriger* *Karrenstrafe*, 5) *Gerd Wichmann* wegen eines mit *Joh. Hinr. Kreuzberg* und *Hinr. Wilsken* gemeinschaftlich verübten *Schafdiebstahls* zu *zähriger* *Gefängnis-Strafe* einen *Tag* um den andern des *Wasser* und *Brod* zu verurtheilen.